

Bundestagswahl 2017 (Nr. 75)

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 29. November 2017

Eine Betrachtung zu den Ergebnissen in Wandlitz

Die Auswertung des Wahlergebnisses vom 24. September zeigt eine positive Entwicklung bei der Wahlbeteiligung. Bei der Wahl wurde bei den Urnenwählern und Briefwählern zusammen eine Beteiligung 79,2 Prozent

erreicht. Damit haben sich 5,5 Prozent mehr Wähler als im Durchschnitt des Landes beteiligt. Mit diesem Ergebnis liegt Wandlitz an dritter Stelle im Wahlkreis 57 des Landes Brandenburg. Nur in Panketal mit 83,3 Prozent und Ahrensfelde mit 83,1 Prozent wurden mehr Bürgerinnen und Bürger an die Wahlurne herangebracht.

Die Wahlergebnisse sind für die Kandidaten und die Parteien eingefahren, der Bundestag hat sich konstituiert, jetzt geht es um die Bildung der neuen Regierung und damit verbunden der Ausrichtung der künftigen Politik. An dieser Stelle rächt sich das Wahlverhalten bei den verschiedenen Parteien. Die alte Große Koalition verlor ihre Mehrheit und der Versuch eine Regierung aus vier Parteien zusammen zu bringen, musste scheitern. Offenbar ging es dabei nicht um ernsthafte Fragen, sondern mehr um ganz persönliche Befindlichkeiten. Die Konsequenzen daraus haben wir alle mitzutragen. Niemand weiß, was wir wirklich künftig zu erwarten haben.

Es zeigt sich, dass die Zeiten, in denen man in trauter Runde die Geschicke dieses Landes bestimmte, vorbei sind. Eigentlich kann es aus unserer Sicht nur gut sein, wenn sich Politiker ernsthaft anstrengen müssen, um ihrer Verantwortung für dieses Land tatsächlich gerecht zu werden. Insofern können wir auf die weitere Zukunft gespannt bleiben.

Für die unmittelbare Politik der Gemeinde haben die Wahlergebnisse kaum einen Einfluss. Trotzdem ist es interessant, sich die Stimmenverteilung etwas näher anzusehen.

Eine Analyse der Wählerstimmen bezogen auf unsere neun Orte ist nicht möglich, weil die Briefwähler (immerhin 25,6 Prozent der gültigen Stimmen) in vier Wahlbezirken zusammengefasst wurden und nicht den einzelnen Orten zuzuordnen sind.

Das Wahlverhalten bezüglich der Parteien ergibt in Wandlitz nach der CDU, der AfD und Der Linken eine neue Reihenfolge auf den Stimmzetteln zur nächsten Bundestagswahl 2021. Obwohl die AfD in unserer Gemeinde bislang nicht sichtbar in Erscheinung trat, haben rund 20 Prozent der Wähler ihr Kreuz bei ihr gemacht. Das Wahlverhalten zwischen den Urnenwählern und den Briefwählern unterscheidet sich dahingehend, dass viele Briefwähler mehr nach links (zirka 4 Prozent) tendieren.

In den Medien wird seit der Wahl von verschiedenen Politikern eine größere Hinwendung zu den Wählern des Ostens gefordert. Die Interessen der östlichen Bundesbürger wurden in der Vergangenheit offenbar nicht genügend wahrgenommen. Wir sollten aufpassen, dass wir nicht zum Spielball der verschiedenen Gruppen werden und für alle Unzulänglichkeiten in diesem Land unseren Kopf hinhalten dürfen. Vielmehr geht es darum, unsere spezifischen Erfahrungen viel stärker in die Waagschale zu werfen und erhobenen Hauptes auf die Anerkennung

unserer Lebensleistungen zu drängen.

Wolfgang Weidler